



# Jahresbericht 2022

# Bericht der Präsidentin

## **Liebe Mitglieder Sehr geehrte Damen und Herren**

Wir blicken auf ein bewegtes Vereinsjahr zurück. Als erstes möchte ich mich herzlich beim Vorstand bedanken, für die Unterstützung in meinem ersten Amtsjahr als Präsidentin der Sektion. Meine grösste Wertschätzung und grosser Dank gehen an die beiden Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle: Regula Kündig und Beatrice Brunner. Sie haben sich auch in diesem Jahr unermüdlich für Alzheimer St.Gallen/beider Appenzell eingesetzt und mich bei meiner Einarbeitung unterstützt.

Im Rahmen meiner Einarbeitung ins Präsidium von Alzheimer St.Gallen/beider Appenzell durfte ich zahlreiche spannende Gespräche führen. Diese Begegnungen haben mir gezeigt, wie engagiert unsere Partner im Thema unterwegs sind. Damit Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen in der Gesellschaft die notwendige Unterstützung erhalten, ist Zusammenarbeit und Vernetzung notwendig.

In diesem Jahr hat der Kanton Appenzell Ausserrhoden das Demenzkonzept verabschiedet. Dies ist sicherlich ein wichtiger Schritt im Kanton, mit der Thematik «Demenz» und allem, was dazu gehört für Betroffene, Angehörige, Fachpersonen und die Gesellschaft, umzugehen. Wir danken dem Kanton Appenzell Ausserrhoden für dieses Statement.

Ein herzlicher Dank geht an all unsere Unterstützer und Unterstützerinnen: all die Freiwilligen, die sich in unseren Angeboten betätigen und die Angebotsleiterinnen, die sich mit hohem Engagement für die Betroffenen und Angehörigen einsetzen. Die Mitglieder, die unsere Organisation unterstützen und mit ihrem Mitgliederbeitrag zur Finanzierung des Vereins beitragen. Ein grosser Dank geht auch an alle Personen, die uns in diesem Jahr mit Spenden unterstützt haben. Wir bedanken uns auch bei den Stiftungen, die uns dieses Jahr Angebotsbezogen unterstützt haben. Ohne diese Unterstützung wäre es uns nicht möglich, wichtige Nischenangebote wie das Wandern für Männer

mit Demenz oder die Alzheimerferien aufrechtzuerhalten.

In diesem Jahr verabschieden wir wiederum drei Vorstandsmitglieder:

Martin Wopmann, unseren Kassier, Rolf Degen, der uns in politischen Belangen stets gut beraten und unterstützt hat und Ursula Steffen, die aus ihrer Sicht als Angehörige wichtige Inputs gegeben hat. Ich bedanke mich bei den Dreien für die wertschätzende und bereichernde Zusammenarbeit. Ich freue mich aber auch auf die Zusammenarbeit mit dem neuen, verkleinerten Vorstand im nächsten Jahr.

Auch im nächsten Vereinsjahr warten viele Herausforderungen auf uns. Die Weiterentwicklung der Geschäftsstelle und Ausrichtung unserer Angebote und Dienstleistungen auf die Bedürfnisse der Betroffenen und ihren Angehörigen werden uns weiter beschäftigen. Doch auch in Bezug auf die Sensibilisierung in der Gesellschaft zum Thema Demenz und die bedarfsgerechte Unterstützung für Menschen mit Demenz

und ihre Angehörigen liegt noch viel Arbeit vor uns. Ich freue mich, das nächste Vereinsjahr mit dem neuen Vorstand und gemeinsam mit unseren Netzwerkpartnern anzugehen.

Dr. phil. Angela Schnell  
Präsidentin

# Neue Vorstandsmitglieder

Warum möchte ich mich im Vorstand von Alzheimer St. Gallen / beider Appenzell engagieren?



## **Caroline Bartholet**

Nach zwanzig Jahren als Inhaberin und Geschäftsführerin der Swidro Drogerie in Oberuzwil bin ich seit bald vier Jahren Gemeindepräsidentin von Niederbüren. Durch meine gleichzeitige Tätigkeit als Kantonsrätin, kann ich meine Freude an der Politik, am Gestalten und an den Begegnungen mit Menschen tagtäglich ausleben.

Als eidg. dipl. Drogistin habe ich schon seit meiner Lehrzeit ein Interesse an gesundheitlichen Themen und Freude am Kontakt mit Menschen. Im Laufe meiner politischen Tätigkeit setzte ich mich daher insbesondere für Themen der Alterspolitik ein. So konnte ich z.B. in Oberuzwil das Netzwerk 60+ gründen. Als langjährige Präsidentin des Spitexvereins Oberuzwil-Jonschwil-Lütisburg initialisierte ich die erfolgreiche Fusion zur Spitex Regio Uzwil.

Als Gemeindepräsidentin und Kantonsrätin bin ich politisch sehr gut vernetzt und möchte mein Wissen und meine Erfahrung gerne im Vorstand von Alzheimer St. Gallen / beider Appenzell einbringen. Durch meine persönliche Erfahrung mit Demenz in meiner Familie ist für mich dieses Engagement eine Herzensangelegenheit.



## **Christof Eichmüller**

Ich kam anlässlich eines Angehörigen-Seminars in Kontakt mit Alzheimer St. Gallen / beider Appenzell, da meine Frau eine Demenzentwicklung hat. Ich war froh um Orientierung und Information in einer sehr herausfordernden Situation. Die Organisation Alzheimer mit ihrem Engagement für Betroffene und Angehörige leistet einen enorm wichtigen Beitrag für unsere Gesellschaft.

Ich bin motiviert, mich im Vorstand mit meinem privaten und beruflichen Hintergrund (40 Jahre Berufserfahrung im Bankgeschäft bei verschiedenen Instituten) einzubringen und freue mich auf die Zusammenarbeit.

## Zurückgetretene Vorstandsmitglieder blicken zurück

### Rolf Degen

Nach meinem altershalber erfolgten Rücktritt als Mitglied der Ausserrhoder Regierung bin ich angefragt worden, ob ich mich als Vertreter vom Kanton AR im Vorstand von Alzheimer St. Gallen/beider Appenzell engagieren möchte.

Obwohl ich mich in den letzten Jahren meiner beruflichen Tätigkeit nur am Rande mit Demenzfragen auseinandersetzen musste, kam ich nach einer kurzen Bedenkzeit und einem informativen Gespräch mit damaligen Vorstandsmitgliedern zum Schluss, dass ich dank meiner langjährigen politischen Erfahrung und Vernetzung, trotzdem einen sinnvollen Beitrag im Vorstand leisten könnte.

#### Mein Fazit heute:

**Es hat sich gelohnt, sich «für ein besseres Leben mit Demenz» zu engagieren.**

Während meiner Vorstandstätigkeit ging es unter anderem immer wieder auch darum, dass Instrumente geschaffen werden können, wo direkt betroffene Patienten und vor allem deren Angehörige nicht nur auf sich alleine gestellt sind,

sondern möglichst wirkungsvoll unterstützt und entlastet werden können. Leider ist es heute noch eine Tatsache, dass sich viele Betroffene und ihre Angehörigen oft schwertun, aus Scham oder auch aus finanziellen Gründen Hilfe anzunehmen.

Zwar ist es erfreulich, dass nun (endlich) in vielen Kantonen die vom Bund geforderten Demenzkonzepte erstellt worden sind. Wirksam sind diese jedoch nur, wenn sie nicht einfach «schubladiert» werden, sondern wenn die Behörden und die in diesem Bereich tätigen Organisationen, die Konzepte zum Nutzen der Betroffenen auch umsetzen.

Die gesamte Politik (die Kantone und die Gemeinden) ist deshalb aufgefordert, die dafür nötigen finanziellen Mittel zielgerichtet zur Verfügung zu stellen.

In diesem Sinne wünsche ich dem Vorstand und der Geschäftsleitung weiterhin gutes Gelingen, viel Weitsicht, Mut und Zuversicht bei all ihren verantwortungsvollen und unterstützenden Tätigkeiten!

### Ursula Steffen

Meine «Wurzeln» zur Mitarbeit im Vorstand finden sich im regelmässigen Besuch mit meinem, an Demenz erkrankten Mann, im Café TrotzDem in St. Gallen. Ich kam öfters ins Gespräch mit leitenden Mitwirkenden, die mich motivierten, im Vorstand von Alzheimer St. Gallen/beider Appenzell mitzuarbeiten.

Als ausgebildete Pflegefachfrau betreute ich meinen Mann 7 Jahre zu Hause und erlebte täglich 24 Stunden, was es heisst, diese Aufgabe erfüllen zu können. Obwohl mir der Krankheitsverlauf von meiner Arbeit im Spital vertraut war, wurde mir schmerzlich bewusst, dass Pflege im Spital als Pflegefachfrau und persönliche Pflege zu Hause nicht dasselbe Potential bedeutet. Die Emotionalität bestimmt einen grossen Anteil im täglichen Umgang eines betroffenen Angehörigen mit fortschreitender Demenz.

**Es wurde mir bewusst, wie dringend nötig solche Auszeiten für Angehörige sind, um wieder Kraft schöpfen zu können.**

Gerne wollte ich meine Erfahrungen an betroffene Familien weitergeben und sah dazu eine Chance

durch die Mitarbeit im Vorstand. Ich begleite seit Jahren Betroffene in den sehr beliebten Alzheimer Ferien.

Ich wünsche dem neu zusammengesetzten Vorstand weiterhin viel Motivation auf dem eingeschlagenen Weg mit Engagement weiterzumachen, zum Wohle aller an Demenz erkrankten Mitmenschen und ihren Angehörigen.

### Martin Wopmann

Ich wurde Ende 2016 vom Vorstand von Alzheimer St. Gallen/beider Appenzell angefragt, ob ich das Amt des Kassiers/Finanzverantwortlichen übernehmen würde. Die Buchhaltung wird von einem von Alzheimer Schweiz vorgeschlagenen Treuhandbüro erledigt, so dass mein Aufwand überschaubar ist. Da ich schon immer eine Vorliebe für Zahlen hatte und am Ende meiner beruflichen Tätigkeit gerne noch etwas Ehrenamtliches im gemeinnützigen Bereich tun wollte, sagte ich zu.

Da ich bis anhin nicht im sozialen oder gesundheitlichen Bereich tätig war, durfte ich mich zuerst einmal mit dem Thema Demenz auseinandersetzen, um wenigstens die Tätigkeiten und Angebote

von Alzheimer St.Gallen/beider Appenzell zu verstehen. Die Tätigkeit als Finanzverantwortlicher machte mir Spass, auch wenn laufend Änderungen am Kontenplan, hervorgerufen durch die Abrechnung mit Alzheimer Schweiz, einfliessen mussten.

Nach sechs Jahren Vorstandstätigkeit als Finanzverantwortlicher gebe ich das Mandat nun in jüngere Hände weiter. Ich bedanke mich bei meinen Kolleginnen und Kollegen vom Vorstand und der Geschäftsleiterin ganz herzlich

*In Zukunft wird die Buchhaltung wohl noch einiges komplexer werden, da das Bundesamt für Sozialversicherungen BSV den Standard erhöhen wird.*

für die angenehme Zusammenarbeit und wünsche der Sektion Alzheimer St.Gallen/beider Appenzell viel Erfolg bei der Umsetzung der Aufgaben zum Wohle von Demenzerkrankten und deren Angehörigen.

## Bericht der Geschäftsleitung

### Nach zwei Ausnahmejahren, zurück in den Normalmodus

Der Jahresbeginn war nach zwei Ausnahmejahren noch etwas verhalten. Ab März war dann alles wieder ohne Einschränkungen möglich. Ich freue mich sehr, Ihnen einen Einblick in ein bewegtes und bewegendes Jahr zu geben.

Ein sehr wertvolles Angebot sind die jährlich stattfindenden **Alzheimer Ferien**. Ursula Steffen, unser Vorstandsmitglied und Betreuerin in den Ferien erzählt: «Bei bedecktem Himmel konnten wir die Reise nach Davos planmässig unter die Räder nehmen. Die freudige Stimmung im Car auf die kommenden Tage nahm mehr und mehr überhand. Für einige Ehepaare war es eine neue Erfahrung, bereits auf dem Hinweg die

*Begleitung durch ihre Betreuungsperson erfahren zu können.*

*Die Tage in Davos standen allesamt unter wolkenlosem Wetter. Das erleichterte vieles für alle Betreuenden und Betroffenen. Die Mutigsten wagten sogar fast täglich ein Erfrischungsbad im Davoser See. Wir genossen in Gruppen kleine und grössere Ausflüge zu Fuss oder per Bahn in der wunderschönen Umgebung.*



*Die abschliessende Nostalgiefahrt mit dem 101-jährigen Krokodilzug als Ausklang der Alzheimer-Ferienwoche, fand bei allen grossen Gefallen und wird in fröhlicher Erinnerung bleiben. Es waren erlebnisreiche und schöne Tage für alle Gäste und Betreuende.»*



Im April sind wir in Gossau mit der **13. Angehörigengruppe** gestartet. Unter der Leitung von Rebeca Benitez erfährt das Angebot grossen Zuspruch. Wir freuen uns sehr, dass wir nun in allen Regionen in unserem Sektionsgebiet Angehörigengruppen anbieten können.

Etwas ganz Besonderes hat die Gesprächsgruppe der Angehörigen von jung Betroffenen unter der Leitung von Cristina De Biasio und Petra Conte geschaffen. Sie haben eine **Wunschliste an Freunde und Bekannte zusammengestellt**.

Diese Wunschliste ist aus den Erfahrungen der Angehörigen entstanden, weil Freunde oder

Bekannte immer wieder «gut gemeinte» Ratschläge geben wie «*du musst gut für dich schauen*» oder «*nimm dir auch Zeit für dich*», sie aber realisieren, dass diese Freunde und Bekannte es nicht verstehen, was es heisst, einen Partner, eine Partnerin mit Demenz zu betreuen und dass es darum sehr schwierig ist, sich Zeit für sich zu nehmen. Dieser Flyer soll helfen zu erklären, was Demenz in der Familie bedeutet. Vielen Dank der Gruppe für diese überaus wertvolle Arbeit.

Der Flyer kann auf unserer Webseite heruntergeladen werden oder in Printform über [info.sga@alz.ch](mailto:info.sga@alz.ch) bestellt werden.



## Unsere Angebote im 2022 auf einen Blick

### Alzheimer Ferien

- 1 Woche für Menschen mit Demenz gemeinsam mit ihren Angehörigen mit 10 Gästepaaren

### Angehörigengruppen

- [inkl. Gruppe für Angehörige von Jungbetroffenen und Online-Gruppe für Töchter und Söhne]
- Gruppen: 12
- Treffen: 125

### Angehörigenseminare in St. Gallen und Uznach

- [in Zusammenarbeit mit der Geriatrischen Klinik St. Gallen und der Psychiatrie St. Gallen in Uznach]
- Anzahl: 4
- Teilnehmende: 50

### Café TrotzDem Altstätten, Lichtensteig, St.Gallen, Vilters, Wil

- 5 Standorte
- 48 Treffen
- 755 Gästen

### Gesprächsgruppen für Menschen mit Demenz in Zusammenarbeit mit Mosa!k

- Gruppen: 2
- Treffen: 24

### Gruppen für Menschen mit Demenz (Wandern, Musiktherapie)

- Gruppen: 4
- Treffen: 100

### Impulsabend für Töchter und Söhne in St. Gallen

- Anzahl: 2
- Teilnehmende: 30

## Regionale Netzwerke Demenz

In unseren 9 Netzwerkgruppen Demenz fand ein intensiver Austausch statt. Es gibt in unseren drei Kantonen viele gute Angebote,



welche Dienstleistungen im Demenzbereich anbieten. Die einzelnen Organisationen kennen die demenzspezifischen Angebote der anderen nicht im Detail, weshalb der regelmässige Austausch so wichtig ist, damit Betroffene und Angehörige zielgerecht beraten werden können. Als Fachorganisation verbinden wir die verschiedenen Demenzdienstleistenden zu regionalen Netzwerkgruppen Demenz.

Folgende Netzwerkgruppen sind aktiv:

Appenzell Ausserrhoden, Appenzell Innerrhoden, Rheintal, Rorschach, St. Gallen, Sarganserland-Werdenberg, Toggenburg, Wil, Zürichsee-Linth.

In vier Regionen fanden sehr gut besuchte öffentliche Veranstaltungen statt. Unter dem Titel «Isabella und ihre Demenz» zeigten wir in Herisau und Eschenbach Kurzfilme, die von Dr. Angela Schnellli kommentiert wurden. In Appenzell bildete der Film «Nicht im Traum» den Rahmen für die anschliessende Präsentation der einzelnen Organisationen, die im Demenzbereich tätig sind. Im Kino Passerelle in Wattwil zeigten wir den Film «Tiger und Büffel» von Fabian Biasio. Im Beisein des Regisseurs, einer Angehörigen und einer Ärztin fand im Anschluss des Filmes eine interessante Podiumsdiskussion statt.



Wir danken unseren drei Kantonen, die diese Netzwerkarbeit mit einem Leistungsvertrag unterstützen. Und wir danken allen Vertreterinnen und Vertretern aus den Organisationen und Institutionen, die in den Netzwerken mitwirken.

## Fokuspreisverleihung

Der 21. September ist Weltalzheimertag. Aus diesem Anlass verleihen die 21 Sektionen von Alzheimer Schweiz an diesem Tag den Fokuspreis einer Person oder einer Gruppe, welche sich ausserordentlich für die Lebensqualität Demenzbetroffener einsetzt.

2022 ging der Fokuspreis an das Projekt **«Wandern für Männer mit Demenz im Appenzellerland»**.



Kontakte pflegen unter Männern und Bewegung an der frischen Luft – das bieten wir mit der Wandergruppe für Männer mit Demenz an. Wir möchten dabei die Lebensqualität und Begegnungen in den Vordergrund stellen und Männern mit Demenz die Möglichkeit bieten, ihre Freizeit aktiv zu gestalten und soziale Kontakte zu erleben. Das Projekt hat viel Unterstützung erfahren, finanziell von Stiftungen aber auch ideell von freiwilligen

Begleitpersonen. Die unkomplizierte Art, wie die Begleitpersonen ihre Aufgabe wahrnehmen, ohne Vorbehalte und frei von Berührungsängsten, ist beeindruckend und vorbildlich.

## Weitere besondere Aktivitäten

/ Am 11. Mai organisierten wir zusammen mit dem Kantonsspital St. Gallen (Memory Clinic), dem Verein Mosaik und Pro Infirmis wieder einen Workshop für jung an Demenz erkrankte Menschen und ihre Angehörigen zum Thema «Wenn es zu Hause nicht mehr geht... Wohnbedürfnisse von jungen Menschen mit Demenz». Im SQUARE wurden Ideen und Bedürfnisse zusammengetragen. Im Anschluss durften wir den Wienerberg Wohn- und Pflegehaus besichtigen.

/ Am 27. August fand das 2. Demenz Meet in St. Gallen statt. Wir durften an einer Podiumsdiskussion teilnehmen und waren auf dem Marktplatz präsent.

/ Wir durften verschiedene Schulungen durchführen unter anderem für die Hundestaffel der Kantonspolizei St. Gallen.

### **Darauf freuen wir uns**

/ Nach St. Gallen gibt es auch in Uznach eine Gruppe von Angehörigen von jungbetroffenen Menschen mit Demenz. Die Gruppe wird von Elisabeth Krättli geleitet.

/ Am 19. April stellen wir dem Netzwerk Zürichsee-Linth sowie anderen Interessierten aus Gemeinden das Projekt der «Demenzfreundlichen Gemeinde» vor.

/ Am 27. April findet in Wil zusammen mit dem Netzwerk Wil die Veranstaltung «Isabella und ihre Demenz» statt.

/ Der Kanton Appenzell Ausserrhoden stellt die Demenzstrategie Institutionen und Organisationen vor. Wir dürfen am 31. Mai den Kanton bei der Organisation der Fachveranstaltung unterstützen.

/ Vom 24. Juni – 1. Juli finden in Interlaken die Alzheimer Ferien statt.

/ Mit dem Netzwerk Toggenburg organisieren wir am 5. September eine Schulung für Mitarbeitende und Betreuungspersonen aus Organisationen und Institutionen.

/ Im Herbst finden in Buchs, Widnau, St. Gallen, Schänis, Rorschach und Teufen öffentliche Veranstaltungen statt.

### **Vielen herzlichen DANK**

Alzheimer St. Gallen/beider Appenzell wird von vielen Menschen und deren Wirken getragen. Ein grosses Dankeschön an Sie liebe Mitglieder, Spenderinnen und Spender, an alle Angebotsleiterinnen, Stiftungen, Organisationen in den Netzwerken, den Kantonen sowie all jenen, die uns im vergangenen Jahr in irgendeiner Form unterstützt und bestärkt haben.

Gemeinsam mit Ihrer Unterstützung setzen wir uns für ein besseres Leben mit Demenz ein.

Regula Kündig  
Geschäftsleiterin

## **Vorstand** und Mitarbeitende

### **Vorstand**

Dr. Angela Schnellli  
Ingrid Albisser  
Rolf Degen  
Dr. Ansgar Felbecker  
Ursula Steffen  
Roman Strübi  
Martin Wopmann

### **Geschäftsleiterin**

Regula Kündig

### **Administration**

Beatrice Brunner

### **Revisoren**

Felix Rothenberger  
Viktor Thurnherr

### **Angebotsleiterinnen**

Rebeca Benitez  
Barbara Bosshard  
Petra Conte  
Cristina De Biasio Marinello  
Anna Havran  
Brigitte Heller  
Rosalba Huber  
Cornelia Jäger  
Francine Kappeler  
Elisabeth Krättli  
Esther Lacher  
Sandra Müggler  
Franziska Raschle  
Angela Schnellli  
Doris Schlegel  
Antje Schönfeld  
Elsbeth Specker  
Regula Steiner  
Vanessa Weber  
Elke Wiesmann



# 2022 Bilanz und Jahresrechnung

## Bilanz per 31. Dezember 2022 (in CHF)

Aktiven	31.12.22	31.12.21
Flüssige Mittel	200'492.17	240'506.66
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	73'405.55	35'954.45
Aktive Rechnungsabgrenzung	1'271.65	11'225.90
<b>Total Aktiven</b>	<b>275'169.37</b>	<b>287'687.01</b>
<b>Passiven</b>		
<b>Verbindlichkeiten</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4'090.60	17'214.05
Passive Rechnungsabgrenzung	20'150.70	10'660.00
<b>Total kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>24'241.30</b>	<b>27'874.05</b>
<b>Zweckgebundene Fonds</b>		
Fonds für Ferien	6'478.75	9'478.75
Fonds Café TrotzDem St. Gallen	6'006.70	8'646.70
Fonds Café TrotzDem Altstätten	8'636.00	9'116.00
Fonds Café TrotzDem Wil	5'161.15	5'881.15
Fonds Café TrotzDem Sargans	17'952.50	17'996.15
Fonds Café TrotzDem Toggenburg	3'225.05	3'705.05
<b>Total zweckgebundene Fonds</b>	<b>47'460.15</b>	<b>54'823.80</b>
<b>Eigenkapital</b>		
Freie Fonds Leistungen	35'000.00	65'000.00
Freie Fonds Unterstützung Kranke und Angehörige	77'641.90	77'641.90
Erarbeitetes Organisationskapital	92'347.26	94'539.17
<b>Jahreserfolg (Verlust)</b>	<b>-1'521.24</b>	<b>-32'191.91</b>
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>203'467.92</b>	<b>204'989.16</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>275'169.37</b>	<b>287'687.01</b>

## Erfolgsrechnung 2022 / Budget 2023 (in CHF)

Erträge	2022	2021	Budget 2023
Mitgliederbeiträge	29'230.00	26'670.00	28'800.00
Stiftungsbeiträge	17'500.00	9'500.00	27'500.00
Kantonsbeiträge	53'000.00	53'000.00	53'000.00
Bundesamt für Sozialversicherungen	37'700.00	32'800.00	42'600.00
Spenden, Legate, Erbschaften	77'048.76	71'988.52	46'000.00
Ertrag Angebote für Menschen mit Demenz	47'952.50	35'841.50	63'900.00
Diverse Erträge	67.40	24.45	
<b>Total Erträge</b>	<b>262'498.66</b>	<b>229'824.47</b>	<b>261'800.00</b>
<b>Aufwand</b>			
Anteil Mitgliederbeiträge an ALZ Schweiz	5'090.00	4'730.00	5'060.00
Dienstleistungen für Menschen mit Demenz	117'210.52	93'933.30	122'585.00
Personalaufwand	98'821.48	97'536.53	107'320.00
Raumaufwand	12'771.25	12'771.20	11'400.00
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz	583.95	730.65	1'000.00
Verwaltungsaufwand	17'215.89	25'660.45	26'145.00
Aufwand Gönner (Fundraising)	11'073.95	10'279.45	11'050.00
Netzwerke, Projekte, Öffentlichkeitsarbeit	8'472.35	16'932.95	12'700.00
Diverser Aufwand	144.16	120.00	150.00
<b>Total Aufwand</b>	<b>271'383.55</b>	<b>262'694.53</b>	<b>297'410.00</b>
Ausserordentlicher Ertrag			
<b>Fondsveränderungen</b>	<b>-7'363.65</b>	<b>-678.15</b>	<b>-10'000.00</b>
<b>Jahresergebnis (Verlust)</b>	<b>-1'521.24</b>	<b>-32'191.91</b>	<b>-25'610.00</b>

# Revisorenbericht

## Bericht der Revisoren über die Prüfung der Jahresrechnung 2022

Sehr geehrte Frau Präsidentin, sehr geehrte Damen und Herren

Die Unterzeichneten haben anlässlich einer Zusammenkunft dem Finanzverantwortlichen Martin Wopmann und der Geschäftsleiterin Regula Kündig, die Jahresrechnung 2022 von «Alzheimer St.Gallen/ beider Appenzell» am 8. März 2023 geprüft.

Das Hauptaugenmerk unserer Prüfungsarbeit galt sämtlichen Konten der Eingangs- und Schlussbilanz sowie einer stichprobenweisen Kontrolle bei verschiedenen Konten der Erfolgsrechnung. Nebst einer Plausibilitätsprüfung von diversen Abrechnungen haben wir das «Sektionskonto» des Verbandes mit der Buchhaltung im Detail abgestimmt. Schliesslich vervollständigte die Durchsicht sämtlicher Protokolle der Vorstandssitzungen unsere Prüfungsarbeit.

Wir stellen fest, dass die Buchhaltung ordnungsgemäss und übersichtlich geführt wird, die Bilanz und die Erfolgsrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen, und dass die Belege lückenlos vorhanden sind. Ebenso halten wir fest, dass der Vorstand seine Aufgaben kompetent und umfassend erfüllt.

Aufgrund unserer Prüfungen stellen wir folgende Anträge:

**1. Die Jahresrechnung 2022 ist zu genehmigen und dem Finanzverantwortlichen Martin Wopmann Entlastung zu erteilen.**

**2. Dem gesamten Vorstand sowie der Geschäftsleiterin ist für die geleistete Arbeit herzlich zu danken.**

Goldach / Rorschach, 8. März 2023

Die Revisoren

Felix Rothenberger

Viktor Thurnherr



/ Alzheimer St.Gallen / beider Appenzell  
Rorschacherstrasse 94 · 9000 St.Gallen

Telefon 071 223 10 46  
info.sga@alz.ch · alzsga.ch

**Jetzt mit TWINT  
spenden!**



QR-Code mit der  
TWINT App scannen



Betrag und Spende  
bestätigen

